

# **Jörg Schippa's UnbedingT**

## **Jetzt-Zeit-Jazz**

**Grooves, ungewöhnliche Melodien, Kompositionen, die eine deutlich europäische Handschrift tragen, bilden den Rahmen für ungezügelte, virtuose und äußerst kommunikative Improvisationen.**

### **Ein ungewöhnliches, einprägsames Klangbild**

<b>Jürgen Kupke</b>	-	<b>Klarinette</b>
<b>Florian Bergmann</b>	-	<b>Bassklarinette</b>
<b>Christian Marien</b>	-	<b>Drums</b>
<b>Jörg Schippa</b>	-	<b>Akustische Gitarre</b>

**Die Band existiert in dieser Besetzung seit 2008 und hat zahlreiche Konzerte innerhalb und außerhalb Berlins gespielt. 2010 ist die erste CD bei Konnex-Records erschienen. Im Januar 2014 ist die zweite CD mit dem Titel „Zirkus Bizarr“ beim Schweizer Label Unit-Records erschienen.**

#### **Jürgen Kupke:**

**Spiegelte mit Ernst-Ludwig Petrowsky, Ulrich Gumpert, Willem Breuker, Elliot Sharp, Gebhard Ullmann, Phil Minton**

**Tourneen u. Konzertreisen führten in zahlreiche länder europas, mehrmals in die USA, nach Kanada, Mexiko, China und Israel**

#### **Florian Bergmann:**

**Leiter des experimentellen Jazz-Quartetts „Cobalt Cluster“ und des zeitgenössischen Kammermusikensembles „Trio Transmitter“**

**Preisträger des Hanns-Eisler-Preises für zeitgenössische Interpretation 2011.**

#### **Christan Marien:**

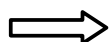
**Als Mitglied zahlreicher Ensembles (Superimpose, The Astronomical Unit, Miss Platnum) spielt er Konzerte in Europa und den USA und veröffentlicht CDs auf Labels wie „leo records“ oder „Jazzwerkstatt“.**

#### **Jörg Schippa:**

**spielte u.a. mit Kenny Wheeler, Ernst Reijseger, Marek Balata, Uwe Kropinski, Carlos Bica, Friedemann Graef, Hannes Zerbe und war auf verschiedenen Festivals wie Jazz Across the Border, Jazzfocus, Ost-West Festival Nürnberg, Gostenhofer Jazztage, Hessen-Jazzfestival, Jazz-It, Eldenaer Jazzevenings etc. Kompositionsstipendium des Berliner Senats 2000, Kompositionsaufträge der Klangwerkstatt Berlin**

#### **Presse:**

**„Natürlich ist das ... Jazz. Doch zugleich wird das an sich schon weitreichende Stil-Segment um einige Facetten erweitert. So treffen bei UnbedingT manchmal so ganz nebenbei freie Improvisationen auf urbane Grooves, verzahnen sich westlicher Blues und arabische Ornamentik, jubilierten jüdische Melodien in besinnungslos erscheinendem Frohsinn, um anschließend wieder in melancholische Folklore-Splitter Südeuropas überzugehen. Mal glaubt man einer Komposition von Kurt Weill zu folgen, dann wieder einem hysterisch überdrehten Benny Goodman. Vielleicht ist diese multiple Tour de Force etwas Typisches für Berlin, oder gar etwas Kosmopolitisches? Sie ist auf jeden Fall der Ausdruck einer gelebten künstlerischen Freiheit im Hier und Jetzt, versehen mit der Banderole: Jazz“**



**Jörg Konrad/Süddeutschen Zeitung Juni 2012**

**"Auch die Anregungen für Schippas elf kompakte Kompositionen kommen von überall her. 'Rumms' und 'Funky H.' könnte man sich als virtuose Metal-Nummern vorstellen, 'Vergissmeinnicht' badet in bluesigem Blau, 'Zweifacher' ist von den Wechselrhythmen des Volkstanzes inspiriert, aber keineswegs folkloristisch. Andere Stücke haben ihre Quelle hörbar in der klassischen Musik, entwickeln sich aber ebenso ins Groovige, Jazzige, Expressive. Nichts ist da statisch. Schippas Quartett besitzt die Kraft des Ereignisses, den Überraschungsmoment des Improvisierten. Dieses Unbedingte."**

**Hans-Jürgen Schaal/hifistatement Januar 2011**

**"Der Berliner Jörg Schippa hat sich schon einiges einfallen lassen, um mit seinem neuen Quartett 'UnbedingT' etwas Besonderes zu schaffen. Und dies ist ihm auch durchweg gelungen.... Rundum ein schönes, originales Stück Berlin."**

**Klaus Ruthenberg/ Jazzpodium 2/2011**

**"Mit seinen drei Mitspielern spielt er ohne Floskeln. ...elf Titel, die vielschichtig und abwechslungsreich sind und einen Hauch von Makellosigkeit haben"**

**Michael Freerix/Jazzdimensions Februar 2011**

**"Erfrischend ungewöhnlich liefern die elf Originals des Gitarristen Schippa ein Panoptikum der hauptstädtischen Improvisationsmusik: mal krachig rockig, mal leise zurückgenommen, stets aber augenzwinkernd humorvoll vorgetragen und virtuos gespielt."**

**Martin Laurentius/Jazzthing Februar 2011**

**".... the key word for both the project and the recording might be 'unique'. ...The result sounds very convincing and fresh as they do not follow any single well-trodden path.Joerg Schippa, who composed all the material, draws upon as diverse sources as jazz and blues, European classical tradition, contemporary, rock, ethnic or film music. The tunes on the album are ingenious, intricate and, what is their true asset, are never predictable.**

**....All four players are adventurous musicians, with Schippa and Kupke particularly standing out.Their virtuosic skills allow them to move easily from genre to genre... It's a fascinating journey."**

**Piotr Siatkowski / März 2011/ Krakau/Polen**

**Kontakt:**

**Jörg Schippa**

**Tel.: 030/747 22 87**

**[mail@joergschippa.de](mailto:mail@joergschippa.de)**

**[www.joergschippa.de](http://www.joergschippa.de)**